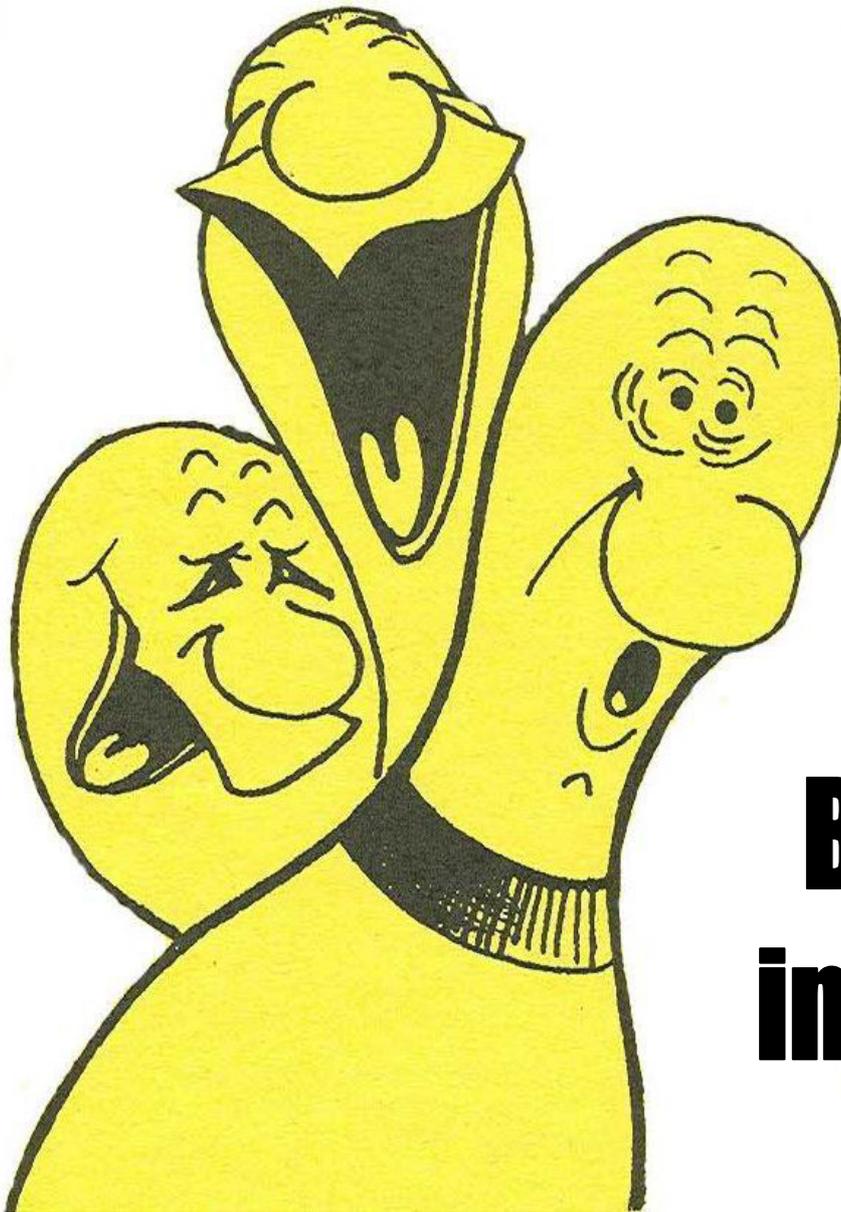


fvb Intern

digital



Bowlen in Berlin

34. Jahrgang Nr. 3 / 2015

www.bowlen-in-berlin.de

www.facebook.com/F.V.B.Berlin

www.facebook.com/F.V.B.Berlin.Sportbetrieb

INHALT



Aktuelles	3
Weihnachtsgrüße	4
Nachrichten 09/15 bis 12/15	5
Ausschreibung MSP 2016	8
Stadt-, Ober- u. Bezirksligen	11
Traueranzeigen	17
Haftung des Vorstands	18
Die FVB im Internet	20

IMPRESSUM

INTERN ist das offizielle Mitteilungsblatt der Fachvereinigung Bowling e.V.

Herausgeber: **FV Bowling e.V., Postfach 450243, 12172 Berlin**
Vorstand der FVB - verantwortlich Uwe Tronnier (1.Vorsitzender)/
Uschi Protzer (stellvertr. Vorsitzende) / Dietmar Schmidt
(Schatzmeister)

Geschäftsstelle: Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Str./Adlerplatz, 14053 Berlin
Tel.: (030) 413 70 17 FAX : 03222 159 879 9
Öffnungszeiten: Mo 12-17, Mi 10-14, Do 12-16 Uhr
E-Mail: fvb-berlin@t-online.de

Redaktionsadresse: **Anita Tronnier, Wiedstr.20, 53859 Niederkassel,**
Tel.: (0228) - 433 7623 Fax: 030 2639 1730 3493
E-Mail: AnitaTronnier@aol.com
Facebook: www.facebook.com/F.V.B.Berlin

Redaktionsschluss: wird in der vorliegenden Ausgabe bekannt gegeben

Erscheinungsweise: in der Regel 3 – 4 x im Jahr (auch in digitaler Form)

Druck: Krause Werbung + Drucke GmbH, Uhlandstr.130, 10717 Berlin

Konto für Reisen: IBAN DE49 1005 0000 6603 0348 73
SWIFT-BIC: BELADEVB33

Konto FV Bowling: IBAN DE15 1005 0000 1523 3533 56
SWIFT-BIC: BELADEVB33

Namentlich - auch mit Kürzel - gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der FV Bowling oder der Redaktion aus. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keine Haftung. Außerdem behält sich die Redaktion Kürzungen und redaktionelle Änderungen von eingereichten Ausschreibungen und Berichten vor. Die Kosten der Intern werden aus Haushaltsmitteln der FV Bowling getragen.



**Fröhliche
Weihnachten !**

FVB – Intern als digitale Ausgabe

Zu Weihnachten präsentieren wir die Intern erstmals in digitaler Form. Sie wird per Mail versandt und wie immer auf unserer Homepage und im Facebook veröffentlicht. Selbstverständlich erhalten die BSG´en, die in der Geschäftsstelle bisher keine Mailanschrift hinterlegt haben, die Intern per Post. Für das kommende Jahr haben wir vier Ausgaben, davon zwei in elektronischer und zwei in Papierform vorgesehen. Die beiden Ausgaben in Papierform werden wie gewohnt hauptsächlich die Unterlagen für die Mitgliederversammlung bzw. die Ergebnisniederschrift beinhalten. Zur aktuellen, zeitnahen Information dienen auch im nächsten Jahr die sicherlich wieder zahlreichen FVB-Newsletter.

Max Schmidt – Pokal 2016

Aktuell ausgeschrieben ist unser beliebter Max Schmidt – Pokal. Wir freuen uns auf Eure Meldungen bis zum 18. Januar 2016, 16.00 Uhr an die Geschäftsstelle der FV Bowling e.V.

BEC 2016 in Bologna

Alle qualifizierten Mannschaften, Damendoppel und Mixedpaare haben in diesen Tagen ihre Rechnungen sowie weitere Unterlagen (Entry Form) für die BEC 2016 in Bologna erhalten. Es ist für diese Veranstaltung und die Organisatoren außerordentlich wichtig, dass die vorgegebenen Daten für die Bezahlung und Rücksendung eingehalten werden.

Internationales Städteturnier 2016 (Pfingsten) in Basel

Die durch ihre Teilnahme 2015 in Bremen qualifizierten Berliner Teams haben ihre Einladung für Basel 2016 bereits erhalten. Falls danach noch Startplätze frei sein sollten, haben wir wie im Vorjahr eine Interessenbekundung gestartet, um rechtzeitig eine Nachrückerliste erstellen zu können.

Weihnachtsferien der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Fachvereinigung Bowling bleibt bis zum 13.1.2016 geschlossen. Erster Publikumstag ist Donnerstag, der 14.01.2016. An die FVB-Geschäftsstelle gerichtete Mails (fvb-berlin@t-online.de) bzw. Briefe werden regelmäßig gelesen.

Redaktionsschluss der Intern (Änderungen bleiben vorbehalten):

<u>Ausgabe</u>	<u>Redaktionsschluss:</u>	<u>Erscheinungstermin (geplant)</u>
Nr. 1/2016 (elektronisch)	15. März 2016	12. Kalenderwoche 2016
Nr. 2/2016	25. April 2016	18. Kalenderwoche 2016
Nr. 3/2016	01. September 2016	36. Kalenderwoche 2016
Nr. 4/2016 (elektronisch)	10. Dezember 2016	50. Kalenderwoche 2016

Liebe Freundinnen und Freunde des Bowlingsports,

in diesen vorweihnachtlichen Tagen blicken wir - trotz unruhiger Zeiten mit weltweiten Attentaten und vielen ungeklärten Flüchtlingsproblemen - auch auf viele schöne Stunden, die oftmals mit sportlichen Ereignissen im Zusammengang standen, zurück. Wir hatten auch 2015 wieder viele tolle Erlebnisse und Ergebnisse, über die wir ausführlich berichtet haben. Unser Blick geht aber auch in die Zukunft – wir freuen uns auf internationale Ereignisse wie die BEC - Europameisterschaft in Bologna, die 1. Weltspiele des Betriebssports in Palma de Mallorca, das Internationale Städteturnier in Basel usw. National werden wir im Januar in Magdeburg die 4.DBM im Trio erleben, im März folgt dann die 10.DBM im Mixed und Doppel in Unterföhring, und im September treffen wir uns in Hamburg zur 18.DBM im Team und Einzel. Vielen Dank schon jetzt für die vielen Meldungen. Unsere unverändert beliebten FVB - Städteturniere finden schon im Februar 2016 ihre Fortsetzung. Hier freuen wir uns auf unsere Bremer und Hamburger Freunde bei unserem Besuch in Bremen, empfangen im August zum sportlichen Vergleich die Rostocker und Hamburger und sind Anfang Oktober noch einmal Gastgeber für das Vierstädteturnier mit Kiel, Lübeck und Münster. Zum Abschluss reisen wir zu den Hamburger Freunden zum 50. Städtevergleich. Daneben werden die Betriebssport - Ligaspiele in allen Klassen (329 Teams nehmen derzeit daran teil) und die FVB – Wettbewerbe wie z.B. die Einzel- und Doppelmeisterschaft, das Mixedturnier sowie der Max Schmidt-Pokal bestimmt wieder für viele tolle Ergebnisse sorgen. Mit dem FVB – Intern Newsletter (35 Ausgaben werden es wohl wieder werden) und der vielschichtigen, aktuellen Berichterstattung im Facebook haben wir eine ideale Erweiterung des Angebots auf der Homepage www.bowlen-in-berlin.de und in der „normalen“ Intern mit ihren Hintergrundberichten, Statistiken und Mitteilungen gefunden.

Wir danken allen Ehren- und Hauptamtlichen, die in Vorständen, Ausschüssen, Geschäftsstellen oder als Ligasekretäre, Schiedsrichter, Trainer und Betreuer im Bowlingsport in Berlin - und manchmal auch weit darüber hinaus - viel persönliche Verantwortung und Arbeit übernommen haben. Darin schließen wir die Verantwortlichen der Berliner Bowlinganlagen ein, mit denen wir stets vertrauensvoll zusammenarbeiten. Dies alles trägt dazu bei, dass unsere Fachvereinigung Bowling seit Jahrzehnten erfolgreich arbeitet und in der Berliner Sportöffentlichkeit positiv wahrgenommen wird.

Der Vorstand der Fachvereinigung Bowling e.V. wünscht ein friedliches, besinnliches, vor allem aber fröhliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie und Freunde, dem sich dann ein hoffentlich stimmungsvoller Übergang in ein erfolgreiches neues Jahr 2016 anschließen möge.

Uwe Tronnier



NACHRICHTEN von Mitte September bis Ende Dezember 2015

Wir setzen unsere Reihe mit Berichten und Notizen über Ereignisse und Aktivitäten aus dem Betriebssport fort und haben nachfolgend die wichtigsten Informationen nach dem Erscheinen der letzten FVB – Intern Nr.2/2015 aufgearbeitet.

Berliner Erfolge bei der 17.Deutschen Betriebssport Meisterschaft im Bowling

53 Mannschaften und 322 Einzelstarterinnen und –starter traten im September zur 17. DBM Bowling in Böblingen und Stuttgart – Fellbach an. Dabei konnte sich das Team von Bendt & Söhne Berlin 1 in der Besetzung Mike Racsko, Kevin Stelmascyk, Marco Anlauf und Robert Gabbert (5.189 / 216,2) den Titel vor der BSG Magie der Wellness Offenbach und der BSG Vacuumschmelze Hanau sichern. Die weiteren Berliner Teams platzierten sich wie folgt: Bendt & Söhne 2 (5.Platz), Genz & Gaffrey (9.Platz), TKD Quelle 1 (10.Platz) und TKD Quelle 2 (43.Platz). Im Einzelwettbewerb holte sich Daki Meiners (Muli 68) mit einem Schnitt von 230 Pins den 1.Platz der Gruppe A und damit den Titel „Deutscher Betriebssport Meister“. Sehr zufrieden zeigte sich auch Juliana Hardtke, die mit einem neuen DBM - Rekord (1759 Pins / 219,8 Schnitt) Siegerin der spielstärksten Damengruppe G und damit „Deutsche Betriebssport Meisterin“ wurde. Die Berliner Erfolge rundeten Karen Pichl (TKD Quelle) als Goldmedaillengewinnerin der Gruppe K und Andreas Krüger (Bendt & Söhne) als Bronzemedaillengewinner in der Gruppe B der Herren ab. Weitere Höhepunkte der viertägigen Veranstaltung waren die beiden 300er-Spiele von Luca Furlanetto (da Aldo Münster) und Florian Rousselage (Magie der Wellness Offenbach). Erfreulich, dass sich die Medaillen auf Spielerinnen und Spieler aus Berlin, Bielefeld, Böblingen, Borken, Bremerhaven, Cuxhaven, Hamburg, Herzogenaurach, Frankfurt, Jever, Kiel, Lübeck, München, Münster, Offenbach, Oldenburg und Sindelfingen und damit auf 9 der 12 Landesbetriebssportverbände des DBSV verteilen. Wir haben eine tolle DBM erlebt, die erstmals auch ein Bestandteil der von der EU initiierten Aktion „BeActive – Europäische Woche des Sports“ war. Zum Erfolg trugen auch die hervorragenden Bahn- und Servicebedingungen bei – wir haben uns jedenfalls rundum wohl gefühlt. Allen Siegern und Platzierten gratulieren wir herzlich zu ihren Erfolgen und bedanken uns bei allen anderen für die Teilnahme. Die 18.DBM findet vom 8.-11.9.2016 in Hamburg statt.

300 Pins in den Ligastarts

Zusammengefasst haben wir hier einmal die 300er-Spiele. Es begann mit Kevin Lindemann (Spielbank Berlin) am 1.Spieltag der Bezirksliga C in der Berolina Bowling Lounge gefolgt von Marc-Philipp Gehrke (Bendt & Söhne III) am 3.Spieltag der Oberliga B in der Bowl Play Berlin. Karsten Krüger (Bendt & Söhne) hat im Bowling am Studio (Oberliga B) ebenso ein 300er-Spiel erzielt, wie Toni Fischer (SG GTW Berlin) in der Bowling Arena Spandau (Bezirksliga A). Dirk Opitz schaffte die 300 beim Stadtliga-Start in der Berolina Bowling Lounge. Wir gratulieren auch Benjamin Riegel (Carlos II), der beim Start der Oberliga B am 30.11.2015 im Bowlhouse ein perfektes Spiel ablieferte. Das nächste 300er-Spiel erzielte dann Sandro Brandt (Zahntechnik Klaproth) beim Start der Stadtliga in der Bowling Arena Spandau.

300 Pins bei der FVB-Doppel(Mixed)meisterschaft

Eigentlich hatte der diesjährige Wettbewerb noch gar nicht so richtig begonnen. In der Mixedwertung (Gruppe G) erzielte Jens Hamerla (TKD Quelle) schon beim Vorspielstart mit seiner Partnerin Nancy Kopp in der Bowling Arena Spandau 300 Pins erzielt. Daki Meiners schaffte die 300 Pins dann beim Start in der Neuen City Bowling Hasenheide.

Nun haben wir bisher also wettbewerbsübergreifend immerhin **neun** 300er-Spiele, die in 6 verschiedenen Bowlinganlagen erzielt wurden, was aber nun nicht heißt, dass dies alles einfacher und quasi zur Normalität geworden ist. Seit Beginn der Wintersaison haben nämlich die 329 FVB-Mannschaften, die wöchentlich ihre Ligaspiele absolvieren, schon weit über 15.000 Spiele absolviert, da fallen die bisher erzielten 300er-Spiele prozentual nicht ins Gewicht.

36. Vierstätteturnier in Kiel mit erneutem Heimsieg

Die Serie hat sich fortgesetzt – seit 6 Jahren gewinnt immer der Ausrichter des Vierstätteturniers sein „Heimspiel“. Wir gratulieren den Kielerinnen und Kielern – sie haben klar mit 17 Punkten gewonnen. Die FVB – Starterinnen und Starter belegten bei anspruchsvollen Bahnbedingungen in der Stätteturnierwertung Platz 2 mit 14 Punkten vor Münster (11) und Lübeck (8). Wie es hätte gehen können, zeigte die tolle 1.Mannschaft in der Besetzung Marko Bromann, Andreas Hahn, Stefan König, Detlef Sommer und Ralf Zech, die nicht nur ungeschlagen ihre Gruppe gewann, sondern mit einem Durchgang von 1.135 Pins auch einen neuen Stätteturnier-Rekord aufstellte. Mit Stefan König (1.233 Pins) kam auch der beste Spieler des Stätteturniers von Berlin 1. Beste Spielerin war Iggi Zech aus dem Berliner Damenteam. Wie schon so oft gewannen die Berliner Senioren in der Besetzung Günter Heiser, Günter Krüger, Wilfried Wegert, Horst Pein und Michael Wohlgemuth wieder ihre Gruppe C, diesmal ungeschlagen mit 11:1 Punkten – herzlichen Glückwunsch. Die anderen Gruppensiege sicherten sich Kiel 2 (Gr.B), Kiel Bonzen (Gr.D) und Kiel Damen (Gr.E). In der ewigen Stätteturnier - Gesamtwertung führt der BSV Kiel nach wie vor mit nun 12 Turniersiegen vor der FVB Berlin (10 Siege) und dem BSV Münster, der es auf 8 Siege gebracht hat. In den seit 1980 absolvierten 20.640 Turnierspielen wurden 3.373.196 Pins erzielt, was einem Schnitt von 163,43 Pins entspricht. Wir danken allen Kielerinnen und Kielern, die zum Turniererfolg beigetragen haben, insbesondere Werner Seidel – es hat wieder sehr viel Spaß gemacht, und das ist das Wichtigste. Wir freuen uns nun schon auf das 37. Vierstätteturnier, das vom 7. - 9.Oktober 2016 in der Bowlingarena Spandau stattfinden wird.

49. Bowlingstädtevergleich BSV Hamburg – FVB Berlin in Berlin

Seit 1967 treffen sich die Teams aus Hamburg und Berlin zum freundschaftlichen Vergleich. Wie immer traten zwei 5er-Damenteams jeder Stadt an, in der Herrenwertung waren es 33 Aktive. Bald zeigte sich, dass es diesmal deutlichere Abstände als im Vorjahr geben würde. Bei den Damen und Herren übernahmen die Berliner Teams die Führung und behaupteten diese auch bis zum Ende des Städtevergleichs. Am Sonntag griffen auch die Bonzen ins Geschehen ein und absolvierten ihre Spiele. Dabei führten die Berliner nach 2 von 3 Durchgängen, doch am Ende stand ein verdienter Sieg der Hamburger Freunde, die den deutlich längeren Atem hatten. Beide Verbände haben nun nach 49 Vergleichen jeweils 68 Siege zu verzeichnen, ausgeglichener geht es nicht. Mit einem großen Dank an die Hallenleitung, Mechanik und den Service der Neuen City Bowling Hasenheide sowie alle, die zum Gelingen beigetragen hatten, endete ein wie immer sehr freundschaftlicher und harmonischer sportlicher Vergleich. Der 50. Städtevergleich wird vom 4.-6.11.2016 in Hamburg (Gilde-Bowling Wandsbek) ausgetragen.

Gesamtergebnis des 49. Stätteturniers in Berlin:

Herren:	Berlin	35.181	177,68	Hamburg	32.883	166,07
Damen:	Berlin	10.183	169,71	Hamburg	9.339	155,65
Bonzen:	Berlin	2.474	164,93	Hamburg	2.612	174,13

Gesamtbilanz seit 1967:

		68 Siege	Hamburg	68 Siege	Berlin
Herren:	Hamburg	20 x gewonnen	Berlin	29 x gewonnen	
Damen:	Hamburg	19 x gewonnen	Berlin	28 x gewonnen	
Bonzen:	Hamburg	29 x gewonnen	Berlin	11 x gewonnen	

Herausragendes Ergebnis

Hervorragende 567 Pins in einem Durchgang erzielten Jennifer Fest (299 Pins) und Jaqueline Brombosch (268 Pins) beim 1.Start in der Neuen City Bowling Hasenheide.

44. Internationales Stätteturnier vom 13. bis 16.Mai 2016 in Basel

Die Einladungen für das 44.Internationale Stätteturnier in Basel sind an die Teams, die 2015 in Bremen teilgenommen haben, herausgegangen. Viele haben auch schon geantwortet – vielen Dank ! Aufgrund der geringen Bahnkapazität in Basel und der damit verbundenen Reduzierung der Startplätze mussten wir diesmal zunächst einmal eine Warteliste einrichten, die nach und nach bei

Freiwerden von Plätzen (durch Absagen oder Kontingenterhöhung für Berlin) abgearbeitet wird. Gleichzeitig haben wir – wie in den Vorjahren – eine Interessenbekundung gestartet. Wer also Freude hätte, in Basel teilzunehmen, meldet sich bitte formlos bis zum 15. Januar 2016 nur bei Uwe Tronnier (Mail: tronnie@snafu.de). Er erhält dann die Unterlagen und wird in die Warteliste eingetragen. Nach Meldeschluss erfolgt die schriftliche Einladung, sobald ein weiterer Startplatz für Berlin zur Verfügung steht.

Siegerinnen und Sieger der FVB-Doppelmeisterschaft

Die FVB-Doppelmeisterschaft wurde im Bowlingcenter Schillerpark abgeschlossen. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern der jeweiligen Gruppen:

Gr.A	Sandro Brandt / Christoph Berger	Zahntechnik Klaproth	10.157	211,60
Gr.A1	Dirk Opitz / Marcel Wiese	BSR	9.853	205,27
Gr.A2	Carsten Arndt / Nicolas Damm	Berlin Pins	9.000	187,50
Gr.A3	Kevin Rattay / Patrick Schrank	Black Widow/Pin Shooter	8.454	176,12
Gr.A4	Peter Rost / Frank Stripling	Vattenfall	8.172	170,25
Gr.D	Jennifer Fest / Jaqueline Brombosch	EM/Greenhorn 72	8.913	185,69
Gr.D3	Claudia Liebreich / Angelika Zacharias	SG Stern NDL Berlin	7.739	161,23
Gr.G	Katja Nagel / Mario Wienike	Rasta	9.937	207,02
Gr.G2	Heidi Riepert / Bernd Riepert	BA Steglitz	8.478	176,60

Diskussion um Einführung einer Stadtliga B

Fristgerecht zum 15. November (siehe dazu § 5.3.1 Sportordnung) wurde von den Sportwarten die Auf- und Abstiegsregelung für die laufende Saison veröffentlicht. Zuvor hatte der FVB-Vorstand einstimmig die Einführung einer Stadtliga B (20.00 Uhr) ab der kommenden Saison beschlossen. Dies geschah nach unzähligen Gesprächen und immer wieder aufflackernden Diskussionen insbesondere mit den BSG´en, Mannschaften und Spielern, die in der „Spätschiene“ der FV Bowling spielen (Oberliga B, Bezirksliga C und 1.Klassen). Dem Vorstand war bei seiner zuvor in mehreren Sitzungen diskutierte Entscheidung klar, dass er es nicht allein machen kann, denn jeder Aktive und jede Mannschaft versucht natürlich, die eigenen Wünsche bestmöglich einzubringen und durchzusetzen. Dies war übrigens bei der Einführung der Stadtliga (1.Spieltag mit 12 Mannschaften war am 14.10.1991 um 18.00 Uhr in der damaligen Hasenheide 2/siehe dazu FVB-Intern Nr.10/Okttober 1991) und der Bezirksligen A-C (1.Spieltag war am 12.10.1999) auch nicht anders. Die damals gewählte Ligastruktur hat sich damals nach einer kurzen Eingewöhnungsphase zu Beginn insgesamt bis heute gut bewährt. Natürlich registrieren, beobachten und bewerten wir die Meinungsäußerungen, Umfrageergebnisse etc., die uns auf verschiedenen Wegen erreichen und für die wir uns ausdrücklich bedanken. Dazu werden wir uns im Vorstand demnächst noch einmal austauschen. Alles, was für manchen auf den ersten Blick so einfach aussieht, ist es aber nicht und wurde vom Vorstand in einer längeren Überlegungs- und Findungsphase erörtert. Die Fachvereinigung Bowling e.V. steht seit 1968 grundsätzlich für Kontinuität und Nachhaltigkeit, d.h. wir ändern auf Zuruf manches „Lautsprechers“ nicht sofort unsere generelle Richtung, sondern wägen alle sachlich vorgetragenen Argumente inhaltlich ab und reagieren dann nach reiflicher Überlegung, was auch daraus deutlich wird, dass jetzt nach 25 Jahren Pause erstmals wieder eine Ligastrukturänderung erfolgen soll, die zudem nur wenige der in der FVB aktuell spielenden 329 Mannschaften betrifft.

Max Schmidt – Pokal 2016 ausgeschrieben

Wir freuen uns auf Meldungen bis zum Montag, 18.01.2016 um 16.00 Uhr an die Geschäftsstelle der FVB: Per Post an die FV Bowling e.V., Postfach 450243, 12172 Berlin oder per Fax unter 03222/159 879 9 bzw. per Mail an: fvb-berlin@t-online.de Die Ausschreibung und das (am PC beschreibbare) Meldeformular sind auf unserer Internetseite und im Facebook veröffentlicht.

Max-Schmidt-Pokal 2016 - Ausschreibung

1. Jede bei der Fachvereinigung Bowling e.V. gemeldete BSG oder SpG kann für den Max-Schmidt-Pokal 2016 beliebig viele Mannschaften melden.

Der Pokal wird im k.o.-System nach der 8:0 Punkte-Wertung ausgetragen. Endet ein Spiel 4:4, werden solange zwei weitere Frames (Wertung wie im 9. und 10. Frame) gespielt, bis der Sieger ermittelt ist.

2. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern/innen und muss mit mindestens 3 Spielern/innen antreten. Für den / die fehlenden Spieler/in gibt es 125 Pins Handicap (in der Verlängerung 20 Pins).

Bei der Mannschaftsmeldung sind die Spieler/innen namentlich aufzuführen. Ein(e) nicht namentlich genannte(r) Spieler(in) gilt als zu der Mannschaft gehörend, in der sie / er ihren / seinen ersten Einsatz absolviert hat. Spieler einer unteren Mannschaft dürfen erst dann in einer höheren Mannschaft der BSG eingesetzt werden, wenn die untere Mannschaft aus dem Wettbewerb ausgeschieden ist. Dabei dürfen nicht mehr als 2 Spieler/Innen aus der ausgeschiedenen Mannschaft in der höheren Mannschaft eingesetzt werden.

Vor- und Nachspielen ist nicht erlaubt!

3. Für alle Spielrunden bis auf die 4. Runde und das Finale werden zunächst die Spielorte und danach die jeweiligen Spielpaarungen ausgelost.

4. Spieltermin ist grundsätzlich Samstag 14.00 Uhr (Ausnahmen siehe unten).

5. Ist eine Mannschaft zur angesetzten Startzeit nicht angetreten, ist das Spiel für sie verloren zu werten. Die Spielkosten sind auch bei Nichtantreten zu bezahlen. Mannschaften, die mit weniger als 4 Spielern/Spielerinnen antreten, haben dennoch die vollen Kosten zu entrichten. Die Mannschaft, deren Gegner nicht antritt, muss ihre Spiele in vollem Umfang absolvieren.

6. Spieltermine, Startzeit 14:00 Uhr

1. Runde, max	100 Mannschaften	30. Januar 2016	Berolina / Hasenheide / Studio
2. Runde,	64 Mannschaften	06. Februar 2016	All Inn / Spandau / BowlHouse / BP Tegel
3. Runde,	32 Mannschaften	27. Februar 2016	Studio / Berolina
4. Runde,	16 Mannschaften	05. März 2016	Schillerpark

Spieltermin Finale (inkl. 5. Rd.), Startzeit 10:00 Uhr

5. Runde,	8 Mannschaften	19. März 2016	Hasenheide
-----------	----------------	----------------------	------------

In der 5. Runde wird der Sieger im Max-Schmidt-Pokal 2016 ermittelt. Dazu spielt jede Mannschaft 7 Spiele (jeweils 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft). Der Sieger des Spiels erhält 2 Punkte, bei einem Unentschieden erfolgt Punkteteilung.

Sieger im Max-Schmidt-Pokal 2016 ist die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl. Haben 2 Mannschaften die gleiche Punktzahl, entscheidet das Gesamtpinergebnis aus 7 Spielen. Ist dieses gleich, entscheidet das Spiel zwischen diesen Mannschaften. Sollte das unentschieden ausgegangen sein, entscheidet der höhere Mannschaftsdurchgang. Haben mehr als 2 Mannschaften die gleiche Punktzahl, entscheidet ebenfalls das Gesamtpinergebnis aus 7 Spielen. Ist dieses bei 2 oder mehr Mannschaften gleich, entscheidet das höchste Mannschaftsspiel. Entsprechendes gilt für die weiteren Platzierungen.

Max-Schmidt-Pokal 2016 - Ausschreibung

Spiel-Ablauf Finale (5 Runde)

3 Spiele 10:00 Uhr – ca. 12:30

Mittagspause / Bahnpflege

4 Spiele ab ca. 13:30 Uhr bis ca. 17:00

Siegerehrung ab 17:30 Uhr

Auslosungstermine

- | | | |
|-----------|-----------------------------|------------------|
| 1. Runde: | 25. Januar 2016, 16.30 Uhr | BC Schillerpark |
| 2. Runde: | 01. Februar 2016, 17:00 Uhr | Bowlplay Berlin |
| 3. Runde: | 22. Februar 2016, 17:00 Uhr | Berolina Bowling |
| 4. Runde: | 29. Februar 2016, 17:00 Uhr | Studio Bowling |

Unmittelbar nach Ablauf der 4. Runde wird durch die jeweiligen Sieger die Nummerierung für den Finalspieltag gezogen!!

Die Auslosung ist öffentlich. Über das Ergebnis der Auslosung muss sich jede Mannschaft grundsätzlich selbst informieren. Die Spielansetzungen werden – soweit möglich – nach der Auslosung im Internet und auf den einschlägigen Hallen veröffentlicht und sind bei Bedarf bei der Geschäftsstelle der FVB unter Tel. 030 - 413 70 17 abzufragen.

- Die Kosten betragen in jeder Runde 28,00 € je Mannschaft
Die Kosten für die letzten 4 Spiele in der 5. Runde trägt die FVB
- Meldungen bitte an.

per Post FV Bowling e.V., Postfach 450243, 12172 Berlin
oder per E-Mail an: fvb-berlin@t-online.de
Fax Geschäftsstelle : 03222 / 159 879 9

Meldeschluss: Montag, 18. Januar 2016 16:00 Uhr

Alle Meldungen, die danach eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden

- Für die Durchführung des Max-Schmidt-Pokals 2016 gelten im Übrigen die Satzung und die Ordnungen der FVB.
In der 5. Runde werden die 3 Spiele vormittags und die 4 Spiele nachmittags als „getrennte Spielta-ge“ angesehen.

Änderungen der Ausschreibung bleiben vorbehalten.

Die Sportwarte der Fachvereinigung Bowling e.V.

Marko Bromann

Peter Grzeschik jr.

An
Fachvereinigung Bowling e.V.
Postfach 450243
12172 Berlin

Meldungen per Fax : 03222 159 879 9

e-mail: fvb-berlin@t-online.de

Meldeformular Max-Schmidt-Pokal 2016

BSG/SpG _____

Hiermit melden wir _____ Mannschaften (Bei mehr als drei Mannschaften bitte weiteren Meldezettel benutzen)

	1. Mannschaft	2. Mannschaft	3. Mannschaft
	<u>Name/Vorname Spieler/in</u>	<u>Name/Vorname Spieler/in</u>	<u>Name/Vorname Spieler/in</u>
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Kontaktperson: _____

Telefon: _____ Fax: _____ e-mail: _____

Stadtliga

Ergebnisse vom 13. Spieltag am 14.12.2015 - BC Schillerpark -

Bendt & Söhne	MoTaWi-Team	2:6	2776:2937
Berliner Sparkasse	ADC Krone	2:6	2910:2920
Neue City Bowling Hasenheide	Carlos	6:2	3060:3041
Grzeschik & Müller I	Zahntechnik Klaproth	4:4	3123:3018
DRV Bund	Figaros	4:4	2945:2935
TKD Quelle	Grzeschik & Müller II	8:0	2933:2708
Berliner Stadtreinigung	Berliner Arbeitsämter	2:6	2789:2817

Tabellenstand

Pl.	Pl. (alt)	BSG	Sp.	Pkt.	Pins	Ø	b.Spiel	b. Serie
1.	1.	Grzeschik & Müller I (M)	13	80	41117	210,86	1211	3453
2.	2.	DRV Bund	13	80	40106	205,67	1145	3330
3.	3.	Zahntechnik Klaproth	13	74	40381	207,08	1170	3310
4.	4.	Neue City Bowling Hasenheide	13	72	39872	204,47	1261	3268
5.	6.	Figaros (P)	13	66	38619	198,05	1079	3155
6.	5.	Carlos	13	64	39239	201,23	1170	3286
7.	7.	Berliner Stadtreinigung	13	54	38062	195,19	1099	3217
8.	8.	TKD Quelle	13	48	37577	192,70	1082	3153
9.	9.	Bendt & Söhne (N)	13	40	37259	191,07	1112	3109
10.	10.	Berliner Sparkasse	13	36	38362	196,73	1135	3219
11.	11.	MoTaWi-Team (N)	13	34	35619	191,50	1113	3050
12.	13.	ADC Krone	13	32	36685	188,13	1079	3040
13.	12.	Grzeschik & Müller II	13	26	36552	187,45	1108	3136
14.	14.	Berliner Arbeitsämter (N)	13	22	37722	193,45	1095	3124

Ligarekorde

(mind. 50% aller Spiele)

Bestes Spiel Damen

1.	Gäbler, Tanja	Berliner Arbeitsämter	289
2.	Beuthner, Laura	Grzeschik & Müller I	279
3.	Rozeck, Jennifer	TKD Quelle	267

Bestes Spiel Herren

1.	Opitz, Dirk	Berliner Stadtreinigung	300
2.	Brandt, Sandro	Zahntechnik Klaproth	300
3.	Vetter, Robert	Neue City Bowling Hasenheide	296

Beste Serie Damen

1.	Beuthner, Laura	Grzeschik & Müller I	785
2.	Hauchwitz, Kathy	DRV Bund	682
3.	Gäbler, Tanja	Berliner Arbeitsämter	679

Beste Serie Herren

1.	Brandt, Sandro	Zahntechnik Klaproth	825
2.	Fieck, Niclas	Figaros	763
3.	Hauser, Oliver	Carlos	747

Bestes Spiel Mannschaft:	Neue City Bowling Hasenheide	1261
Beste Serie Mannschaft :	Grzeschik & Müller I	3453

Top-Ten

(mind. 2/3 aller Spiele)

Pl.	Name	BSG	Sp.	Pins	Ø	b. Spiel	b. Serie
1.	Beuthner, Laura	Grzeschik & Müller I	36	8267	229,64	279	785
2.	Fieck, Niclas	Figaros	39	8456	216,82	278	763
3.	Brandt, Sandro	Zahntechnik Klaproth	39	8450	216,67	300	825
4.	Vetter, Robert	Neue City Bowling Hasenheide	30	6471	215,70	296	740
5.	Riedtke, Jason	Zahntechnik Klaproth	39	8340	213,85	268	719
6.	Hauchwitz, Sascha	Grzeschik & Müller I	30	6358	211,93	279	745
7.	Grabowski, Achim	Grzeschik & Müller I	33	6988	211,76	278	707
8.	Grünheid, Dennis	DRV Bund	36	7621	211,69	277	733
9.	Ehrhardt, Felix	Zahntechnik Klaproth	30	6346	211,53	279	744
10.	Fochler, Steffen	DRV Bund	36	7597	211,03	286	729

Oberliga A

Ergebnisse vom 13. Spieltag am 14.12.2015 - BC Schillerpark -

TKD Quelle III (N)	BC Britz Süd (N)	6:2	2544:2420
ADC Krone II	Brunswick	2:6	2643:2680
Desert Storm	SG GTW Berlin	6:2	2631:2613
DRV Bund II (A)	Genz & Gaffrey	8:0	2704:2594
AEG-ZW	Carlos III	4:4	2743:2683
BC Berlin 2010	TKD Quelle II	6:2	2787:2765
BA Reinickendorf	FA Tempelhof (N)	6:2	2606:2567

Tabellenstand

Pl.	Pl. (alt)	BSG	Sp.	Pkt.	Pins	Ø	b.Spiel	b. Serie
1.	1.	TKD Quelle II	13	70	36957	189,52	1045	3027
2.	2.	Brunswick	13	70	36677	188,09	1106	3078
3.	3.	Carlos III	13	62	36482	187,09	1071	3060
4.	8.	DRV Bund II (A)	13	56	35818	183,68	1085	3102
5.	4.	ADC Krone II	13	55	35942	184,32	1044	3030
6.	9.	TKD Quelle III (N)	13	53	35774	183,46	1083	2967
7.	5.	BC Britz Süd (N)	13	52	34808	178,50	1093	2916
8.	10.	Desert Storm	13	50	36130	185,28	1069	2982
9.	7.	SG GTW Berlin	13	50	35806	183,62	1049	3001
10.	6.	Genz & Gaffrey	13	48	35868	183,94	1156	3061
11.	11.	BC Berlin 2010	13	45	35532	182,22	1019	2961
12.	12.	FA Tempelhof (N)	13	40	34944	182,00	1103	3015
13.	13.	AEG-ZW	13	39	36233	185,81	1096	3026
14.	14.	BA Reinickendorf	13	38	35587	182,50	999	2921

Ligarekorde

(mind. 50% aller Spiele)

Bestes Spiel Damen

1.	Meyer, Melanie	Brunswick	256
2.	Häring, Ines	FA Tempelhof	248
3.	Engelbrecht, Nicole	AEG-ZW	244

Bestes Spiel Herren

1.	Bandt, Andreas	Genz & Gaffrey	279
2.	Henning, Marco	TKD Quelle II	279
3.	Vierke, Raimund	SG GTW Berlin	278

Beste Serie Damen

1.	Häring, Ines	FA Tempelhof	691
2.	Meyer, Melanie	Brunswick	684
3.	Engelbrecht, Nicole	AEG-ZW	662

Beste Serie Herren

1.	Wehner, Philipp	Brunswick	748
2.	Henning, Marco	TKD Quelle II	744
3.	Puschkaritz, Jens	Genz & Gaffrey	726

Bestes Spiel Mannschaft:	Genz & Gaffrey	1156
Beste Serie Mannschaft :	DRV Bund II	3102

Top-Ten

(mind. 2/3 aller Spiele)

Pl.	Name	BSG	Sp.	Pins	Ø	b. Spiel	b. Serie
1.	Eckert, Thomas	ADC Krone II	30	6314	210,47	254	680
2.	Marhold, Andreas	BA Reinickendorf	36	7467	207,42	253	718
3.	Henning, Marco	TKD Quelle II	30	6194	206,47	279	744
4.	Otte-Engels, Olaf	BC Berlin 2010	27	5392	199,70	267	660
5.	Bandt, Andreas	Genz & Gaffrey	30	5947	198,23	279	679
6.	Wittig, Roman	Desert Storm	36	7084	196,78	246	655
7.	Hardtke, Daniel	TKD Quelle II	39	7665	196,54	244	667
8.	Puschkaritz, Jens	Genz & Gaffrey	36	7025	195,14	265	726
9.	Möwisch, Matthias	DRV Bund II	33	6401	193,97	245	655
10.	Meyer, Richard	Brunswick	33	6387	193,55	242	649

Der BSG Genz & Gaffrey werden am Saisonende 32 Punkte abgezogen (§ 5.3.3.1 SpO)

Oberliga B

Ergebnisse vom 13. Spieltag am 14.12.2015 - Bowling Arena Spandau -

Figaros II (N)	Bendt & Söhne IV (N)	6:2	2662:2631
Turmfalken	Bendt & Söhne III	2:6	2736:2788
RASTA I	Berliner Feuerwehr	0:8	2550:2765
Carlos II (A)	Bendt & Söhne II	8:0	3018:2619
Black Widow	BC Kiki Kings	6:2	2679:2655
Team Muli 68	Bosch Hausgeräte	2:6	2803:2857
RASTA II	Peppers Berlin	8:0	2741:2484

Tabellenstand

Pl.	Pl. (alt)	BSG	Sp.	Pkt.	Pins	Ø	b.Spiel	b. Serie
1.	1.	Black Widow	13	85	38078	195,27	1172	3303
2.	3.	Carlos II (A)	13	76	38265	196,23	1135	3170
3.	2.	Team Muli 68	13	72	37911	194,42	1086	3104
4.	4.	Bendt & Söhne III	13	68	37610	192,87	1203	3200
5.	5.	Figaros II (N)	13	60	37353	191,55	1148	3202
6.	7.	Bosch Hausgeräte	13	60	36014	184,69	1037	2916
7.	6.	BC Kiki Kings	13	56	36947	189,47	1097	2974
8.	8.	Berliner Feuerwehr	13	54	37442	192,01	1131	3103
9.	9.	RASTA II	13	54	36707	188,24	1100	2982
10.	10.	RASTA I	13	36	35633	182,73	1040	2970
11.	11.	Bendt & Söhne II	13	36	35085	179,92	1007	2940
12.	12.	Peppers Berlin	13	28	35030	179,64	1036	2928
13.	13.	Bendt & Söhne IV (N)	13	27	34810	178,51	1004	2848
14.	14.	Turmfalken	13	16	34051	174,62	991	2925

Ligarekorde

(mind. 50% aller Spiele)

Bestes Spiel Damen

1.	Michajlow, Adile	Carlos II	268
2.	Leppelt, Roxana	RASTA I	236
3.	Herz, Julia	Figaros II	233

Bestes Spiel Herren

1.	Gehrke, Marc-Philipp	Bendt & Söhne III	300
2.	Wendt, Michael	Black Widow	289
3.	Ballmann, Tim	Figaros II	280

Beste Serie Damen

1.	Michajlow, Adile	Carlos II	679
2.	Nagel, Katja	RASTA I	622
3.	Leppelt, Roxana	RASTA I	603

Beste Serie Herren

1.	Gehrke, Marc-Philipp	Bendt & Söhne III	781
2.	Ballmann, Tim	Figaros II	737
3.	Wendt, Michael	Black Widow	729

Bestes Spiel Mannschaft:	Bendt & Söhne III	1203
Beste Serie Mannschaft :	Black Widow	3303

Top-Ten

(mind. 2/3 aller Spiele)

Pl.	Name	BSG	Sp.	Pins	Ø	b. Spiel	b. Serie
1.	Baade, Marco	Carlos II	27	5897	218,41	269	721
2.	Winkelsesser, Oliver	Berliner Feuerwehr	39	8307	213,00	276	715
3.	Gehrke, Marc-Philipp	Bendt & Söhne III	27	5593	207,15	300	781
4.	Schroschk, Torsten	RASTA II	35	7239	206,83	279	685
5.	Aupke, Klaus-Dieter	RASTA II	36	7440	206,67	265	673
6.	Wendt, Michael	Black Widow	39	8011	205,41	289	729
7.	Meiners, Daki	Team Muli 68	39	7959	204,08	247	655
8.	Haack, Thomas	Peppers Berlin	30	6070	202,33	257	723
9.	Wienike, Mario	RASTA I	39	7888	202,26	259	705
10.	Bull, Jeffrey	Black Widow	39	7877	201,97	266	670

Bezirksliga A

Ergebnisse vom 13. Spieltag am 15.12.2015 - Studio -

Team Bowl Arena	FA Tempelhof II	2:6	2676:2828
BVG Schwarz-Weiß (N)	SG GTW Berlin II	8:0	2610:2570
BA Reinickendorf II	BC Berthold (A)	0:8	2513:2771
FG Südwest (N)	ERA	6:2	2801:2693
Vattenfall	City Taxi Berlin	8:0	2717:2614
BVZ	Top Bowling Crew	6:2	2769:2743

Tabellenstand

Pl.	Pl. (alt)	BSG	Sp.	Punkte	Pins	Ø	b.Spiel	b. Serie
1.	1.	BVG Schwarz-Weiß (N)	13	76	35978	184,50	1026	3028
2.	2.	Vattenfall	13	72	35011	179,54	992	2791
3.	3.	BVZ	13	64	35381	181,44	1046	2849
4.	4.	FA Tempelhof II	13	60	34587	177,37	1024	2828
5.	5.	SG GTW Berlin II	13	53	34096	174,85	1033	2824
6.	6.	FG Südwest (N)	13	52	34807	178,50	1072	2929
7.	9.	BC Berthold (A)	13	48	34666	177,77	1047	2931
8.	7.	ERA	13	47	34268	175,73	987	2790
9.	8.	Top Bowling Crew	13	46	34047	174,60	980	2916
10.	10.	BA Reinickendorf II	13	38	34044	174,58	1044	2834
11.	11.	Team Bowl Arena	13	36	34288	175,84	1031	2878
12.	12.	City Taxi Berlin	13	32	33888	173,78	981	2782

Ligarekorde

(mind. 50% aller Spiele)

Bestes Spiel Damen				Bestes Spiel Herren			
1.	Römer, Julia	BVG Schwarz-Weiß	234	1.	Fischer, Toni	SG GTW Berlin II	300
2.	Burghagen-Beug, Ines	Top Bowling Crew	228	2.	Zierenberg, Nils	Team Bowl Arena	276
3.	Schröder, Jutta	FA Tempelhof II	226	3.	Klepping, Detlev	BA Reinickendorf II	276
Beste Serie Damen				Beste Serie Herren			
1.	Schröder, Jutta	FA Tempelhof II	632	1.	Beug, Miguel	BVG Schwarz-Weiß	705
2.	Wuthcke, Wilma	BA Reinickendorf II	608	2.	Lufter, Thomas	BVZ	704
3.	Richter, Petra	Team Bowl Arena	606	3.	Anders, Lothar	BC Berthold	696

Bestes Spiel Mannschaft:	FG Südwest	1072
Beste Serie Mannschaft :	BVG Schwarz-Weiß	3028

Top-Ten

(mind. 2/3 aller Spiele)

Pl.	Name	BSG	Sp.	Pins	Ø	b. Spiel	b. Serie
1.	Beug, Miguel	BVG Schwarz-Weiß	36	7258	201,61	267	705
2.	Krause, Timo	BVG Schwarz-Weiß	39	7790	199,74	259	663
3.	Lufter, Thomas	BVZ	39	7690	197,18	253	704
4.	Stahl, Heiko	FG Südwest	39	7555	193,72	251	663
5.	Reichardt, Michael	Team Bowl Arena	36	6890	191,39	246	684
6.	Urbaniak, Cyprian	Top Bowling Crew	30	5736	191,20	237	664
7.	Fischer, Toni	SG GTW Berlin II	27	5142	190,44	300	687
8.	Guttmann, Martin	FG Südwest	36	6816	189,33	268	625
9.	Schröder, Jutta	FA Tempelhof II	27	5096	188,74	226	632
10.	Voß, Helmut	Vattenfall	39	7358	188,67	257	640

Bezirksliga B

Ergebnisse vom 13. Spieltag am 15.12.2015 - All In -

Eiserne Bowler	SG Bayer	6:2	2739:2682
Wasser 75 (N)	SV Osram	0:8	2425:2719
BA Neukölln	Die Bowlingstifte	6:2	2782:2666
TKD Quelle IV (N)	Berliner Sparkasse II	2:6	2750:2868
Greenhorn 72	IBM	2:6	2459:2581
Gartenfeld	BC Kiki Kings II	0:8	2660:2795

Tabellenstand

Pl.	Pl. (alt)	BSG	Sp.	Punkte	Pins	Ø	b.Spiel	b. Serie
1.	1.	Eiserne Bowler	13	85	34819	178,56	1041	3019
2.	2.	BA Neukölln	13	68	34626	177,57	1019	2782
3.	5.	Berliner Sparkasse II	13	62	34895	178,95	1016	2885
4.	3.	Die Bowlingstifte	13	58	35618	182,66	1079	3018
5.	4.	TKD Quelle IV (N)	13	58	35075	179,87	993	2868
6.	8.	BC Kiki Kings II	13	53	34248	175,63	1006	2850
7.	6.	SG Bayer	13	50	33722	172,93	970	2746
8.	7.	Greenhorn 72	13	48	34469	176,76	1028	2920
9.	9.	SV Osram	13	48	34118	174,96	977	2765
10.	10.	Gartenfeld	13	40	33918	173,94	986	2808
11.	11.	IBM	13	40	33877	173,73	1042	2935
12.	12.	Wasser 75 (N)	13	14	32136	164,80	975	2696

Ligarekorde

(mind. 50% aller Spiele)

Bestes Spiel Damen				Bestes Spiel Herren			
1.	Jockschat, Tanja	Die Bowlingstifte	247	1.	Zech, Ralf	Die Bowlingstifte	269
2.	Schälicke, Lisa	Eiserne Bowler	246	2.	Weinhold, Lars	Die Bowlingstifte	267
3.	Wittig, Anja	Berliner Sparkasse II	237	3.	Frank, Sebastian	Eiserne Bowler	259
Beste Serie Damen				Beste Serie Herren			
1.	Jockschat, Tanja	Die Bowlingstifte	679	1.	Zech, Ralf	Die Bowlingstifte	708
2.	Wittig, Anja	Berliner Sparkasse II	628	2.	Varnhorn, Sven	Gartenfeld	696
3.	Schälicke, Lisa	Eiserne Bowler	622	3.	Kaiser, Mario	BA Neukölln	672

Bestes Spiel Mannschaft:	Die Bowlingstifte	1079
Beste Serie Mannschaft :	Eiserne Bowler	3019

Top-Ten

(mind. 2/3 aller Spiele)

Pl.	Name	BSG	Sp.	Pins	Ø	b. Spiel	b. Serie
1.	Frank, Sebastian	Eiserne Bowler	30	6022	200,73	259	667
2.	Zech, Ralf	Die Bowlingstifte	39	7826	200,67	269	708
3.	Kaiser, Mario	BA Neukölln	36	7053	195,92	247	672
4.	Waliczek, Albert	SV Osram	27	5258	194,74	236	637
5.	Schulz, Heiko	TKD Quelle IV	39	7577	194,28	246	645
6.	Ligges, Christian	Berliner Sparkasse II	27	5214	193,11	248	669
7.	Jockschat, Tanja	Die Bowlingstifte	30	5768	192,27	247	679
8.	Kruse-Heidler, Mike	IBM	27	5157	191,00	246	670
9.	Komossa, Karsten	BC Kiki Kings II	33	6273	190,09	245	630
10.	Varnhorn, Sven	Gartenfeld	32	6054	189,19	246	696

Bezirksliga C

Ergebnisse vom 13. Spieltag am 15.12.2015 - Bowl Play Berlin -

The Marvelous Munsons	Neukölln 61 (N)	6:2	2603:2513
ADAC "Gelbe Engel"	AOK Nordost	2:6	2624:2648
Berliner Bank II	SV Weißblau Allianz I (A)	0:8	2296:2646
SV Weißblau Allianz II (N)	Fun Team	2:6	2549:2625
R.S. Team	Spielbank Berlin	2:6	2611:2817
Berliner Bank I (A)	Schwarzkopf	0:8	2461:2506

Tabellenstand

Pl.	Pl. (alt)	BSG	Sp.	Punkte	Pins	Ø	b.Spiel	b. Serie
1.	2.	Fun Team	13	67	35291	180,98	1042	2870
2.	4.	SV Weißblau Allianz I (A)	13	66	35344	181,25	1052	3022
3.	1.	R.S. Team	13	65	35929	184,25	1114	3137
4.	3.	Spielbank Berlin	13	64	35655	182,85	1086	2974
5.	7.	Schwarzkopf	13	56	34818	178,55	1057	2860
6.	6.	AOK Nordost	13	55	34428	176,55	1036	2875
7.	5.	Berliner Bank I (A)	13	52	34127	175,01	994	2920
8.	8.	ADAC "Gelbe Engel"	13	50	34230	175,54	1017	2967
9.	9.	The Marvelous Munsons	13	46	34107	174,91	1032	2773
10.	10.	SV Weißblau Allianz II (N)	13	40	33841	173,54	1026	2863
11.	11.	Berliner Bank II	13	35	33243	170,48	1028	2861
12.	12.	Neukölln 61 (N)	13	28	32758	167,99	941	2754

Ligarekorde

(mind. 50% aller Spiele)

Bestes Spiel Damen				Bestes Spiel Herren			
1.	Rietz, Jennifer	SV Weißblau Allianz II	235	1.	Lindemann, Kevin	Spielbank Berlin	300
2.	Wihl, Tanja	AOK Nordost	233	2.	Bartel, Dustin	R.S. Team	279
3.	Moritz, Andrea	Berliner Bank II	218	3.	Kullick, Robert	AOK Nordost	278
Beste Serie Damen				Beste Serie Herren			
1.	Rietz, Jennifer	SV Weißblau Allianz II	618	1.	Lindemann, Kevin	Spielbank Berlin	758
2.	Wolter, Heike	SV Weißblau Allianz I	580	2.	Bartel, Dustin	R.S. Team	752
3.	Wihl, Tanja	AOK Nordost	577	3.	Wolter, Michael	SV Weißblau Allianz I	698
Bestes Spiel Mannschaft:		R.S. Team					1114
Beste Serie Mannschaft :		R.S. Team					3137

Top-Ten

(mind. 2/3 aller Spiele)

Pl.	Name	BSG	Sp.	Pins	Ø	b. Spiel	b. Serie
1.	Lindemann, Kevin	Spielbank Berlin	39	8291	212,59	300	758
2.	Kreßin, Sven	Fun Team	39	7852	201,33	265	666
3.	Köthe, Christian	R.S. Team	33	6274	190,12	276	613
4.	Langner, Mike	AOK Nordost	39	7407	189,92	237	633
5.	John, Peter	Schwarzkopf	39	7374	189,08	235	641
6.	John, Roger	Schwarzkopf	26	4905	188,65	246	644
7.	Dank, Marcel	The Marvelous Munsons	36	6791	188,64	254	650
8.	Wolter, Michael	SV Weißblau Allianz I	39	7342	188,26	276	698
9.	Schwuchow, Norbert	R.S. Team	30	5643	188,10	233	624
10.	Reinhard, Thorsten	SV Weißblau Allianz I	39	7310	187,44	245	651



Mit großer Trauer teilen wir mit, dass unser Mitglied

Horst Stubenrauch

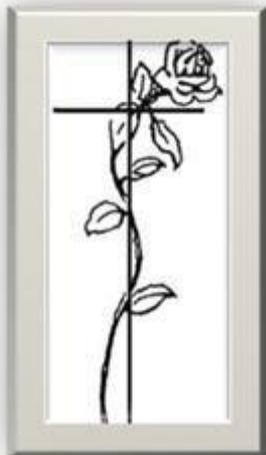
* 9.12.1944 +1.10.2015

verstorben ist. Horst war die letzten zehn Jahre Mitglied unserer BSG,
davor gehörte er der inzwischen aufgelösten BSG Manthey an.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Vorstand BC Strikebusters Berlin



Am 30.10.2015 ist unser langjähriger
Sportkamerad

Andreas Höhne

* 23.09.1958 - 30.10.2015

nach schwerer Krankheit verstorben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau
sowie seiner Familie.

Wir werden ihn nicht vergessen.

BSG BA Reinickendorf

Die Haftung des Vorstands kann auf Vorsatz beschränkt werden

Oder: Eine Abweichung von § 31a BGB zugunsten des Vorstands ist möglich!

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert*



Durch das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen vom 28.09.2009 wurde mit dem § 31a Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) die Haftung des vertretungsberechtigten Vorstands gegenüber dem Verein auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Voraussetzung für die Beschränkung war, dass der Vorstand seine Tätigkeit unentgeltlich erbrachte oder aber für seine Vorstandsarbeit nicht mehr als 720,00 € erhielt. Der Gesetzgeber hatte damit für diese Gruppe von Funktionären die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Mit dem Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes vom 21.03.2013 erweiterte der Gesetzgeber durch Änderung des § 31a Abs. 1 BGB diese Haftungsbeschränkung gegenüber dem Verein auf alle Organmitglieder eines Vereins und die besonderen Vertreter im Sinn des § 30 BGB. Außerdem schuf er einen neuen § 31b Abs. 1 BGB, der die gleiche Haftungsbeschränkung den Vereinsmitgliedern bei Tätigkeiten für den Verein einräumt.

Um diese Personen bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten für den Verein auch wirksam zu schützen hat der Gesetzgeber in § 40 BGB klargestellt, dass die Regelungen in § 31a Abs. 1 Satz 1 BGB und § 31b BGB auch nicht in der Satzung geändert werden dürfen, da diese Paragraphen dort nicht erwähnt sind.

Nun hatte ein Verein bei einer Satzungsänderung in seine Vereinssatzung aufgenommen, dass die Organmitglieder und die Vereinsmitglieder gegenüber dem Verein nur bei Vorsatz haften sollten. Da dies eine Abänderung der oben dargestellten Regelungen in den §§ 31a, 31b BGB ist, hat das Amtsgericht die entsprechende Änderung der Satzung nicht in das Vereinsregister eintragen wollen. Der Verein hat sich dagegen gewehrt.

Das Oberlandesgericht (OLG) Nürnberg entschied nun (Beschl. v. 13.11.2015, Az. 12 W 1845/15), dass die Beschränkung der Haftung auf Vorsatz in der Satzung rechters ist.

Denn §§ 31a, 31b BGB seien nur insoweit zwingend, als sie einen Mindestschutz des Organmitglieds bzw. besonderen Vertreters (§ 31a BGB) sowie des einfachen Vereinsmitglieds (§ 31b BGB) bei dessen Haftung dem Verein gegenüber gewährleisten. Davon dürfe nur nicht zum Nachteil des geschützten Personenkreises abgewichen werden. Eine weitergehende satzungsmäßige Haftungsbeschränkung (auch für grob fahrlässiges Verhalten) dem Verein gegenüber zum Vorteil des geschützten Personenkreises sei dadurch indes nicht ausgeschlossen.

Das OLG begründet dies damit, dass § 31a Abs. 1 Satz 1 und § 31b Abs. 1 Satz 1 BGB einen Mindestschutz des Organmitglieds bzw. besonderen Vertreters (§ 31a BGB) sowie des einfachen Vereinsmitglieds (§ 31b BGB) bei dessen Haftung dem Verein gegenüber begründen. Diese Paragraphen sind nur im Rahmen dieses Schutzzwecks gemäß § 40 BGB zwingend, so dass durch eine Satzungsbestimmung hiervon nicht zum Nachteil des geschützten Personenkreises abgewichen werden kann.

§ 40 BGB schließt, so das OLG, eine über die Regelungen der §§ 31a, 31b BGB hinausgehend satzungsmäßige Haftungsbeschränkung (auch für grob fahrlässiges Verhalten) dem Verein gegenüber zum Vorteil des geschützten Personenkreises nicht aus.

Fazit:

Es ist jedem Verein angeraten zu prüfen, ob er das -inzwischen üblicherweise allgemein zurückgehende- ehrenamtliche Engagement seiner Vorstandsmitglieder, der sonstigen Organmitglieder und auch seiner Mitglieder dadurch honoriert, dass er die Haftung dieser Personen in seiner Satzung auf die Fälle beschränkt, in denen die jeweilige Person dem Verein den Schaden mit Wissen und Wollen (also vorsätzlich) beigebracht hat.

**) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist Justiziar des Landessportverbandes für das Saarland und bereits seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Kastanienweg 15
D-66386 St. Ingbert

Tel.: 06894 9969237
Fax: 06894 9969238
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

BRATKE **Sport & Ehrenpreise** **Stempel & Schilder**

Horst Bratke e.Kfm.
Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36
Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren

Die FVB im Internet:

Facebookseiten FVB/ Betriebssport Bowling



Fachvereinigung Bowling Berlin

www.facebook.com/F.V.B.Berlin

www.facebook.com/groups/FVBBerlinSportbetriebDownloads

www.facebook.com/groups/Spielerboerse

BEC Bowling Européen Corporatif

www.facebook.com/BowlingEuropeenCorporatif

www.facebook.com/groups/BECDownloads

BEC Deutschland

www.facebook.com/B.E.C.Deutschland

Deutsche Betriebssport Meisterschaft

www.facebook.com/DBMBowling

www.facebook.com/groups/DBMBowling

Betriebssport Bowlingturniere

www.facebook.com/Betriebssport.Bowlingturniere

Internationales Städteturnier

www.facebook.com/InternationalesStaedteturnier

Von den Gruppenseiten können Dateien, z.B. Start-, Schnittlisten, Veröffentlichungen, Ausschreibungen etc. im pdf-Format heruntergeladen werden !

Homepage FVB Berlin

www.bowlen-in-berlin.de



Willkommen auf der Website
von Bowlen in Berlin

dem offiziellen Internet-Angebot
der Fachvereinigung Bowling e.V. (FVB)